

Kécsi Sophie Kéce, Distrikt Raab Generalgouvernement
Kéce Nagy király 45

21. April.

(4)

Meine liebe Auerle Anna,

Kaum habe ich Dir meinen letzten Brief vom 17 aufgegeben
habe sind von Dir folgende Packet angelommen: Reis, Kaffee, Zimt,
Sesamöl und Seife. Und außerdem ist erwiehlet heute auch
erwollt deine Geldsendung von 346 Zr und zurückwischen
auch die beiden Sendungen aus Ungarn. Es ist schon gut
so, da ich bereits nichts mehr von meinen Sachen zu ver-
kaufen habe und nachdem wir in Wien miteinander leben,
der uns Pöbel schick so wussten wir effektiv nicht wissen,
was wir tun sollen. Ich bin ja auch körperlich schon auf
ein Niveau der verlauden Linie angelangt wo es notwen-
dig ist zu stoppen. Ich bin auch durch die großen Auf-
regungen und das vielen schweren Verlagen mit den
Nerven ziemlich fertig und muss mich ein wenig
darauf beschränken, was ich erwiehlet hoffe das es mir gelingen wird.
denn weiß eigentlich nicht was man kaufen soll da alles
gleich im Preis gestiegen ist, wir leben ja in gesellensenen
Wohnviertel:

Meine lieben Kinder ich danke euch von
ganzen Herzen für eure Liebe und Güte und hoffe
das wir noch gemeinsame schöne Tage zusammen erleben
werden und das die nicht allzu weit entfernt sein
wird. Das Leben hier ist dem großen Vergnügen
man beschaffte sich eigentlich hauptsächlich mit
der Beschaffung des täglichen Brotes, was nicht leicht

(2428)

DON

21.066/5

ist. Das Wetter ist wenigstens sehr endlich etwas besser
und man fühlt in sich mit der steigenden Sonne
auch die Hoffnung wachsen. Wenn ich so ein all-
gemeines feines Fieber lasse so sind es noch
für die am ersten Hoffnung haben von hier
wegzukommen. Es lauchen zwar ab und zu solche
Nachrichten wollen, auf die Leute schweben in Zu-
kunftsplänen aber am Ende stellt sich heraus das
alles nur ein Trugbild war und es kommt wieder
der Tag des traurigen Erwachen.

Wenn es mit Bescheidenheit von hier wegkommen
wird ich den Muth machen um meines armen Lieben
Karlis Grab zu besuchen und wenigstens zu wissen
und zu erfahren näher über die traurigen Umstände
seines Ablebens, das hier so furchtbar grausam
gestaltet hat! Ich könnt euch das vielleicht gar nicht
vorstellen und kann euch nur sagen das Leben hier
stellt einen von ganz neuen Gefühlsproben die nicht
leicht zu tragen sind:

Bitte schreibt mir über Edith ich sehr viel
so mach ich und von ihr näheres zu hören!! -
Es ruht euch alle mein gutes Kind mit
viel viel Liebe und seit nunmehr erwartet

Eure Mutter

Ich habe soeben Deinen Brief vom 25. 4 erhalten
und habe dich mit einem (nicht verkäuflichen)
Lebensmittel zu schicken und auch Geld
also um etwas weniger! Was der Schiffsport
anbelangt gibt es jetzt kein heraus von hier; Bitte
stimm die bevor du wieder verlässt!

Bitte Tee!